

Iffeldorf *er* leben

DAS UNABHÄNGIGE JOURNAL FÜR IFFELDORFER BÜRGER

Ausgabe 3/2020



**NEUER BEHINDERTEN-
BEAUFTRAGTER DER
GEMEINDE**

**MUSIKKAPELLE -
JA, WO SPIELEN
SIE DENN?**

DER ABSCHIED

VON PFARRER MLADEN ZNAHOR



>> ACHTUNG KÜCHE

Das Küchenumbau-Sorglos-Paket

Zeit für einen kompletten Küchenumbau? Wir stehen Ihnen mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite, wählen die passenden Fachleute aus und koordinieren sämtliche Arbeitsschritte. Chaos stiften können Sie anschließend selbst.

DIE KÜCHE

Inhaberin Isabel Schiermeier
Osterseenstraße 30b | 82393 Iffeldorf
Mobil 0170 8600207
www.isabel-schiermeier.de

DIE KÜCHE
ISABEL SCHIERMEIER



RE/MAX SEESHAUPT AM STARNBERGER SEE



Ihre Immobilie wird bei uns mit Leidenschaft vermittelt und das seit über 37 Jahren, inzwischen in zweiter Generation.

...nicht überzeugt?

dann besuchen Sie uns unverbindlich in unserer Immobilien Lounge in Seeshaupt

MÜLLER-KITTAU IMMOBILIEN

Hauptstraße 5 · 82402 Seeshaupt
Telefon : 08801 / 9 14 69 14
info@remax-seeshaupt.de

www.remax-seeshaupt.de

KONTAKT**Gemeinde Iffeldorf**

Staltacher Str. 34, 82393 Iffeldorf
Tel. 08856 / 90 19 92-0
gemeinde@iffeldorf.de, www.iffeldorf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und
Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Montag von 18.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt - Iffeldorf:**Gemeinde Seeshaupt**

Weilheimer Str. 3, 82402 Seeshaupt
Tel. 08801 / 90 71-0
gemeinde@seeshaupt.de, www.seeshaupt.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und
Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Iffeldorf,
Staltacherstr. 34, 82393 Iffeldorf,
Fon 08856/9019920

REDAKTIONELLE LEITUNG: Robert Greil
(verantwortlich im Sinne des Presserechts)
REDAKTION: Robert Greil, dorf@journal.iffeldorf.de

KERNTEAM: Robert Greil, Rudi Michl, Cornelia
Zachenhuber, Gerhard Färber, Rolf Böhme
ERWEITERTE REDAKTIONELLE MITARBEIT:

Heiner Grupp, Prof. Dr. Wolfgang Döhl, Hans Lang,
Ria Markowski, Brigitte Roßbeck

REDAKTIONELLES SELBSTVERSTÄNDNIS: In einem
Leitfaden haben wir die Eckpunkte unseres redaktionellen
Selbstverständnisses zusammengefasst.
Lesen Sie nach auf journal.iffeldorf.de/Leitfaden.

ANZEIGEN/ANZEIGENVERWALTUNG/MEDIABERATUNG

Robert Greil, dorf@journal.iffeldorf.de
Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 1/2016
Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf
AUFLAGE: 1.400 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE: 4 Ausgaben pro Jahr
PRODUKTION

Layout|Satz: vero design Renate Karletz
Druck: Häuser Druck, Köln

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser!**

Langsam, aber sicher hält der Herbst Einzug in Iffeldorf. Bedingt durch die Ereignisse in diesem Jahr, haben uns diesmal deutlich weniger Beiträge erreicht als in den vergangenen Ausgaben. Logisch - Veranstaltungen, Turniere, Sitzungen usw. können nach wie vor nicht in gewohntem Umfang stattfinden, was bedeutet, dass es auch weniger zu berichten gibt. Hinzu kommt noch das berühmte Sommerloch. Aber keine Sorge, auch in dieser Ausgabe gibt es Lesestoff!

So stellt Wolfgang Döhl den neuen Behindertenbeauftragten unserer Gemeinde vor, die FairTrade-Truppe hat sich getroffen und über die Verabschiedung von Pfarrer Znahor berichtet Heiner Grupp. Ich hoffe, dass sich in naher Zukunft alles wieder beruhigt und damit auch Iffeldorf wieder zur Normalität zurückkehren kann.

Bleibt's g'sund!

Robert Greil mit Team

Hinweis: Die Protokolle der Gemeinderats-sitzungen können wir aus rechtlichen Gründen derzeit nicht verwenden, der deutsche Bürokratismus hat uns dahingehend leider fest im Griff. Wir arbeiten an einer Lösung.

HINWEISE

Titelbild: Georg Gleixner

Urheberrecht: Alle im „Iffeldorferleben“ erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Iffeldorf. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten ist.

Haftung: Für den Fall, dass im „Iffeldorferleben“ unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit der Gemeinde Iffeldorf oder der Mitarbeiter in Betracht. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgeforderte Einsendungen aller Art übernimmt das Redaktionsteam keine Haftung.

ERSCHEINUNGSTERMIN

der nächsten Ausgabe ist 12./13.12.2020
REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
ist der 18.11.2020

Bitte beachten! Redaktionsschluss für Vereine ist der 11.11.2020.



Hans Lang
1. Bürgermeister
von Iffeldorf

GRUSSWORT BÜRGERMEISTER



Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffeldorfer,

vor drei Monaten habe ich an dieser Stelle meinen ersten Beitrag als Bürgermeister unserer Gemeinde geschrieben. Dieser Beitrag war geprägt von der Hoffnung auf den Sommer, dass die Pandemie bis dahin abklingen möge, und der Dankbarkeit gegenüber den vielen Helfern, die in dieser schwierigen Zeit für ihre Nachbarn da waren.

Jetzt, drei Monate später, muss ich mir eingestehen, dass ich etwas zu optimistisch war, was die Rückkehr zur Normalität anbelangt. Aber ich kann auch feststellen, dass die gegenseitige Hilfe immer noch lebt

und die Disziplin im Umgang mit den Corona-Regeln noch anhält. Das sind gute Rahmenbedingungen für eine wohl noch länger andauernde Phase der Einschränkungen in unserem täglichen Leben.

Zum Redaktionsschluss der vorliegenden Dorfzeitung galt noch die letztmalig am 7. Juli abgeänderte 6. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung. Wir alle warteten Ende August auf neue Vorgaben, die vor allem mit Blick auf den Schulbeginn in Bayern am 8. September mit großer Tragweite ausgestattet sein werden. Soweit die Mutmaßungen, jetzt, zum Erscheinen der Zeitung, wissen wir alle bereits sehr viel mehr.

Unsere Vereine und Institutionen, die Kirchen, unsere Kulturszene und die sozialen Netzwerke, sie alle haben es schwer, unter den geltenden (und kommenden?) Regelungen ihre Arbeit für die Menschen, für ein funktionierendes und gedeihliches Miteinander zu machen. Da geht sehr viel Energie in die Umsetzung von Schutzmaßnahmen und Hygienekonzepten. Da geht auch manchmal was kaputt, wenn etwa gelebte Verantwortung auf großzügige Auslegung von Schutzmaßnahmen trifft oder den unbedingten Wunsch, „endlich“ wieder was zu machen! Meinen Respekt haben alle Ehrenamtlichen, die in Verbindung mit verschiedensten Regelwerken nach Wegen suchen, den Vereinszweck oder die Inhalte ihrer Arbeit für andere Menschen wieder in den Focus zu rücken. Mein Dank gehört allen Ideenreichen, die mit ihren Aktionen diese an „gemeinsamem Erleben“ arme Zeit aufwerten.

In diesen Tagen ist die Gemeinschaft, das gemeinsame Leben unserer Werte und unserer Tradition von elementarer Bedeutung. Als Bürgermeister und als ehrenamtlicher Helfer sehe ich den Wert dieser Arbeit und bin gerne bereit, für Unterstützung von Seiten der Gemeinde zu sorgen, wo immer diese Unterstützung notwendig ist. Besondere Zeiten verlangen besondere Maßnahmen, lassen Sie sich nicht aufhalten!

Alles Gute und bleiben Sie gesund

Ihr Hans Lang

ANZEIGE



ANZEIGE

Wir nutzen nicht jeden Quadratcentimeter einer Anzeige aus! - Es geht nicht darum, alles mit einer Anzeige sagen zu wollen!
Es geht um die Kernaussage:

*Einfach
 guter
 Kuchen*

von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 CAFE - KONDITOREI *Hofmark*

ANZEIGE



Jedes Haus ist ein handwerkliches Einzelstück, von der individuellen Planung bis zum Einzug.
 Auch Ihr Wunsch kann in Erfüllung gehen

Zimmerei
 Fenster & Türen
 Holzhäuser
 Balkone
THOMAS

Häuser vom Thomas sind Wohlfühlhäuser
 Seeshaupter Str. 14
 82393 Iffeldorf
 Tel.: 08856/2869
 info@zimmerei-thomas.de
 www.zimmerei-thomas.de

Inhalt

AUS DEM RATHAUS

Kurznachrichten 6

Wohnen im Alter 7

Entdecken Sie Ihr Solarpotential 8

Der richtige Schnitt 8

Was beim Heckenschnitt an Straßen, Rad- und Gehwegen zu beachten ist 8

Die Sparkasse in deiner Nähe? 10

Tobias Fiedler - der neue Behindertenbeauftragte der Gemeinde 12

UNSER GEMEINDELEBEN

Oldtimer und Bulldogs auf ihrem jährlichen Ausflug! 14

Veranstaltungshinweis Kleidertauschparty 14

UNSER VEREINSLEBEN

Ja, wo spielen sie denn? 18

Wünsche wahr werden lassen 19

Aufgaben und Funktionen in der Iffeldorfer Feuerwehr - Teil 1. 20

Bürgerbus - bald ist er da 22

Die Iffeldorfer Meisterkonzerte feiern ihr 30-jähriges Bestehen 22

Corona - Wie geht es weiter? 23

Zum musikalischen Triumph über die Krise! 23

Iffeldorf ist FairTrade Gemeinde - und soll es auch bleiben! 24

Rollend in und durch die Pandemie 26

DIE KIRCHE

„Pfiat di und vergelt's Gott!“ 28

VERANSTALTUNGSKALENDER 30

DAS REZEPT

Kasnocken. 31

AUS DEM RATHAUS

MEDIZINISCHE DIENSTE

Praktischer Arzt:

Dr. Dietmar Neumaier, Staltacher Str. 17
Tel. 08856 / 26 46

Zahnarzt:

Dr. Martina Mauermann-Hoekstein, Hofmark 13
Tel. 08856 / 24 48

NACHBARSCHAFTSHILFE

Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V., Ria Markowski
(Vorsitzende)
Tel. 08856 / 79 50

DEFIBRILLATOREN - STANDORTE

Rathaus,
Staltacher Str. 34:
An der Holzhütte hinter dem Rathaus

Landgasthof Osterseen,
Hofmark 9:
Im Zugang zur Mehrzweckhalle

Sportlerstüberl,
Maffeistr. 9:
Neben dem Eingang

GEMEINDE

Kurznachrichten aus dem Rathaus

Was tut sich, was könnte interessieren?



Mehr als 16 Monate nach Baubeginn konnte der Umbau der **Aussegnungshalle am gemeindlichen Friedhof** nun endlich abgeschlossen werden. Der jetzt doch deutlich größer gewordene Raum, in dem Angehörige von ihren Verstorbenen Abschied nehmen können, wurde vom Arbeitskreis Trauer sehr stilvoll eingerichtet und mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Zusätzlich steht ab sofort allen Friedhofsbesuchern eine behindertengerechte Toilette in dem Gebäude zur Verfügung.

Der **Neubau einer**

weiteren Abwasserdruckleitung zum Übergabebauwerk in Penzberg-Steigenberg wird sich an verschiedenen Stellen des Radweges noch bis Anfang/Mitte Oktober hinziehen und zu Behinderungen führen. Der teilweise schwierige Untergrund hat zu erheblichen Verzögerungen in der Bauabwicklung geführt.

Die Inbetriebnahme der neuen **Lüftungsanlagen im Gemeindezentrum** kann pünktlich bis Mitte Oktober abgeschlossen werden. Dieser Zeitpunkt muss eingehalten werden, da über die neuen Lüftungsanlagen u. a. die Mehrzweckhalle, die Schießstände und das Schützenstüberl sowie weitere Räumlichkeiten im GZ auch beheizt werden.

Die Ausschreibungen für das von der Gemeinde geplante **Mehrfamilienhaus am Rathausweg** wurden in der 3. Augustwoche an verschiedene Baufirmen versandt. Mit einem Baubeginn kann noch im Oktober gerechnet werden. Bezugsfertig sollte das Gebäude, das über sieben verschiedene große Wohneinheiten verfügt, im Spätsommer 2021 sein. *Text: Hans Lang, Fotos: Michi Schröer*

Wohnen im Alter

Wir alle müssen uns darauf einstellen, dass früher oder später einmal unsere Kräfte nachlassen, dass wir langsamer und unbeweglicher werden, dass uns die Verpflichtungen des alltäglichen Lebens zunehmend Mühsal bereiten. Nicht auszuschließen ist, dass wir eines Tages sogar auf fremde Hilfe angewiesen sind. Dann abgeschoben zu werden in ein Altersheim, wo gut meinendes Dienstpersonal uns dann sagt, was wir tun und was wir lassen sollen, ist nicht jedermanns Traum. Wer wünscht sich nicht ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter!

Zwischen daheim oder im Heim leben gibt es viele attraktive Alternativen. Der wirtschaftliche und soziale Wandel in unserer Zeit macht es erforderlich, unseren bisherigen Lebensstil zu hinterfragen. Aufgrund knapper Ressourcen in so gut wie jedem Bereich müssen neue Formen und Konzepte des Zusammenlebens gefunden werden - insbesondere für das Alter.

Wo und wie man im Alter in Iffeldorf wohnen möchte, mit dieser Frage beschäftigen wir uns bereits seit 10 Jahren in Iffeldorf. Umfragen, Informationsveranstaltungen und Workshops, die zu diesem Thema durchgeführt wurden, haben eindeutige Ergebnisse gebracht. Doch wie sieht es mit der Umsetzung aus?

Das Thema „Wohnen im Alter in Iffeldorf“ wurde im Herbst 2018 in den Arbeitskreis „Wohnen in Iffeldorf“ integriert mit dem Ziel, die Entwicklung der Gemeinde auch in diesem Bereich voranzutreiben. Mittlerweile sind einige Ideen entstanden und Konzepte ausgearbeitet. Der nächste Schritt sieht nun vor, die Voraussetzungen zu schaffen, die eine Realisierung möglich machen.

Mit dem neuen Gemeinderat, Bürgermeister und Mitgliedern der Arbeitsgruppe Wohnen stehen die Chancen sehr gut, das Thema nun aktiv anzugehen. Die Arbeitsgruppe hat sich die Aufgabe gesetzt, in den nächsten Wochen einige Einrichtungen zu besuchen, und wird sich dabei Mehrgenerationenhäuser, Betreute Wohnanlagen, aber auch ganze Seniorendörfer- und quartiere ansehen. Dabei kommt es den Mitgliedern der Arbeitsgruppe vor allem darauf an, herauszufinden, wie die Umsetzung von Konzepten und das Leben in diesen Einrichtungen funktioniert. Von besonderer Bedeutung ist dabei, zu entdecken, welche Alternativen es gibt und wie sich diese in Iffeldorf umsetzen lassen.

Eine weitere Aufgabe wird sein, die Finanzierung und die Fördermöglichkeiten zu ermitteln, um alle diese zeitgerecht ausschöpfen zu können. Die weitaus größte Herausforderung dürfte jedoch sein, den besten und geeignetsten Standort zu finden, der den Bedürfnissen und Vorstellungen aller Beteiligten entspricht und der den Entwicklungszielen der Gemeinde entgegenkommt.

Es wäre schön, in Iffeldorf einen Ort zu finden, an dem Menschen wohnen, die ihre Lebensarbeitszeit hinter sich haben und die ein Leben führen möchten mit gegenseitiger Hilfe und vielen, ganz unterschiedlichen Aktivitäten. Einen Ort, in dem ein bewusstes Lebensumfeld von Natur, Tier und Mensch gleichermaßen existiert und wo unsere Mitbürger in guter Gemeinschaft alt werden können.

*Text: Ria Markowski, Seniorenbeauftragte
Gemeinde Iffeldorf*

ANZEIGE





**KERAMIK ATELIER
RUTH HARTUNG**
SEZONAL · KUNST AUS IFFELDORF

St.-Vitus-Platz 2 | 82393 Iffeldorf
T: 08856-8038381 | M: 0173-2884923
E-Mail: ruth.hartung@keramik-iffeldorf.de
www.keramik-iffeldorf.de
Do.–Mo. 12–17 Uhr





EIGNET SICH IHR HAUSDACH FÜR SONNENENERGIE?

Entdecken Sie Ihr Solarpotential

Auch die Gemeinde Iffeldorf hat sich den Zielen der Bürgerstiftung „Energiewende Oberland“ verpflichtet. Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ist dabei genauso gewichtig wie der Wille der vier Mitgliedslandkreise, sich bis zum Jahr 2035 mit regional erzeugter Energie selbst zu versorgen. Dies soll u. a. durch verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien wie Solarenergie in Fotovoltaik und Solarthermie erreicht werden.

Auf der Internetseite „solarkataster.weilheim-schongau.de“ können Sie sich kostenfrei und unverbindlich über das Potential Ihres Hausdaches informieren. Nach der Einwahl wählen Sie Ihre Adresse, konfigurieren in einfachen Schritten Ihre Anlage und können das Ergebnis als PDF auf Ihrem Computer abspeichern. Neben einem Überblick über die Eignung Ihres Daches bietet das Portal

einen Wirtschaftlichkeitsrechner, liefert Anhaltspunkte zu Baukosten, zur CO₂-Einsparung und zu Amortisationszeiten.

Für weiterführende Fragen stehen Ihnen beim Landratsamt Weilheim die Ansprechpartner für Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung zur Verfügung. Sie erreichen Sie unter Tel. 0881/681-1522 oder über kreisentwicklung@lra-wm.bayern.de!

Text: Hans Lang, Bild: vero design

HECKEN & STRÄUCHER

Der richtige Schnitt

Immer wieder erreichen die Gemeindeverwaltung Beschwerden über Hecken sowie Bäume und Sträucher, deren Äste in den Straßenraum bzw. Gehweg wachsen und dadurch den öffentlichen Fußgänger- und Fahrverkehr behindern oder gefährden.

Bitte denken Sie daran, die in den Verkehrsraum ragenden Bäume, Sträucher und Hecken so zurückzuschneiden, dass Fußgänger- und Fahrverkehr in keiner Weise behindert werden. Die Durchgangs- und Durchfahrtshöhe muss 2,50 m im Geh-/Radwegbereich und 4,50 m im Fahrbahnbereich betragen. Die seitliche Begrenzung ist

identisch mit der Straßenbegrenzungslinie bzw. Grundstücksgrenze. In diesem Zusammenhang möchten wir auf Ihre Haftung als Grundstückseigentümer hinweisen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung sagen wir herzlichen Dank!

DIE GEMEINDE INFORMIERT:

Was beim Heckenschnitt an Straßen, Rad- und Gehwegen zu beachten ist

Über die Grundstücksgrenze wachsendes Grün entfernen. Überhängende Äste, Sträucher und Hecken machen den Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer) immer wieder zu schaffen. Wegen der Überwüchse müssen an manchen Geh- und Radwegen Fußgänger und

Radfahrer sogar auf die Straße ausweichen. Des Weiteren ist auch der Bauhof im Winterdienst davon betroffen, da Teilstücke oder sogar die ganze Länge der Geh- und Radwege nicht geräumt und gestreut werden können. Das hat zur Folge, dass die Anwohner der Geh- und Radwege unmittel-

bar vor ihren Grundstücken selbst dafür zu sorgen haben, dass diese im Winter von Schnee und Eis befreit sind! In Straßen ohne Gehwege wird die Straßenbreite vermindert, so dass dort kaum noch oder nur mit starker Behinderung des Verkehrs geparkt werden kann. Zudem werden Verkehrszeichen verdeckt und stark bewachsene Straßenecken sind auch für Autofahrer nur schlecht einzusehen, so dass das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße gefährlich ist. Auch Hecken, die zwar im unteren Bereich bis auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden, aber im oberen Bereich in den öffentlichen Straßengrund hineinragen, stellen eine Verkehrsgefährdung dar, da auch hier nicht die gesamte Gehwegbreite für den Fußgängerverkehr bzw. Straßenbreite für den Fahrverkehr zur Verfügung steht. Die Gemeinde Iffeldorf bittet alle betroffenen Grundstückseigentümer dringend, ihre Hecken, Bäume und Sträucher bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Auch abgestorbene Äste aus Bäumen müssen entfernt werden, damit beim Herunterfallen niemand verletzt werden kann.

Die Gemeinde ist verpflichtet, dies zu kontrollieren und wird in der Folge erforderlichenfalls die Grundstückseigentümer auffordern, den Überwuchs zu entfernen. Sollte dies nicht erfolgen, kann die Gemeinde nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz überhängende Hecken und Äste entfernen lassen und dies dem Grundstückseigentümer in Rechnung stellen.

Grundstückseigentümer haften für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs Ihrer Begrünung entstehen können. Daher sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- Schneiden Sie die Hecken, Bäume und Sträucher an Straßen, Wegen und Plätzen rechtzeitig soweit zurück, dass alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und ohne Gefahr nutzen können und keine Sichtbehinderungen entstehen. Bedenken Sie dabei, dass bei Regenwetter oder Schneefall der Grünbewuchs schwerer wird und dadurch noch weiter in den öffentlichen Verkehrsraum hineinhängt.
- Beachten Sie das Lichtraumprofil, wenn Ihr Grundstück an die öffentliche Verkehrsfläche angrenzt. Die Anpflanzungen sollten bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad- /bzw. Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.

Schneiden Sie im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen soweit zurück, dass die Leuchten in ihrer Beleuchtungsfunktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.

Text: Michael Nachtmann, Bild: vero design



ANZEIGE

 The advertisement features a 3D architectural rendering of a modern house with a grey roof and large windows, set against a background of a site plan. The house is shown from an elevated perspective.


PLANUNGSBÜRO FRIEDRICH
 Bauplanungen Ausschreibung Bauleitung Baubetreuung

IHR REGIONALES PLANUNGSBÜRO
 Steinbacher Weg 26 | 82387 Antdorf
 Tel. 0 88 56 - 907 99 01
info@planungsbuero-friedrich.de
www.planungsbuero-friedrich.de

Die Sparkasse in deiner Nähe?

Längst hat die Digitalisierung in unser Leben Einzug gehalten. Wir befinden uns im digitalen Zeitalter und Serviceleistungen entwickeln sich zu einem echten Schlüsselerlebnis. Längst ist es egal, dass verpasste Dienstleistungen Imageverluste bei den Unternehmen bedeuten, die im schlimmsten Fall in einen wirtschaftlichen Schaden münden, vielmehr bekommen Serviceleistungen eine neue Bedeutung.

Wer kennt nicht die Probleme bei Bahn, Telekom, Post, Banken und Behörden. Gerade die ältere Generation trifft es hier besonders hart, denn der Umgang mit PC, Laptop, Smartphone, Tablet und Internet ist oftmals nicht einfach. Dabei fehlt es nicht nur an Wissen und technischen Voraussetzungen, auch wie mit unseren Daten umgegangen wird, verschafft häufig Unbehagen.

Und so liegt es auf der Hand, dass gerade ältere Menschen beim Geldverkehr auf den Überweisungsschein oder die persönliche

Bargeldabhebung am Bankschalter nicht verzichten möchten. Niedrige Zinsen, Online-Banking, Bargeldloses Bezahlen, Online-Beratungen etc.: Die Banken und Sparkassen müssen sparen, um weiterhin leistungsfähig zu sein, so die Erklärung der Vorstände. Die Strategie, Sparmaßnahmen umzusetzen, muss aufgehen. Und so trifft es jetzt auch in Iffeldorf die Sparkassenkunden. Bereits vor Corona wurde festgelegt, den Service in der Sparkassenfiliale in Iffeldorf zu reduzieren und Corona hat die Umsetzung lediglich beschleunigt.

So können in unserer Sparkasse nur noch am Bankautomaten kleinere Geldbeträge abgehoben und Überweisungen online durchgeführt werden. Benötigt man Beratung, einen größeren Geldbetrag, braucht man Hilfe bei Überweisungen oder möchte man gar Bargeld einzahlen, muss der Iffeldorfer Sparkassenkunde nach Penzberg fahren oder er muss um einen Termin bei seinem Berater bitten. Die Sparkassen-Hotline, die bei allen Fragen und Problemen behilflich ist, soll dabei die Lösung sein.

Wie das im Detail funktionieren soll und welche Hilfe man wie und wo bekommt, darüber informiert die Sparkasse **alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in einer Veranstaltung am Mittwoch, den 23. September 2020, um 15 Uhr** im Gemeindezentrum, Hofmark 9.

Die Gemeinde sowie die Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V., die diese Veranstaltung mit organisiert hat, bitten um eine rege Teilnahme, denn dies würde zeigen, wie wichtig uns allen das Thema ist und wie sehr wir an einem Fortbestehen der Sparkassen-Filiale in Iffeldorf interessiert sind.

Aufgrund der allgemein gültigen Corona-Hygienevorschriften ist es notwendig, nur angemeldete Teilnehmer zur Veranstaltung zuzulassen.

Ihre Anmeldung können Sie telefonisch unter Telefon 80 23 157 oder Telefon 7900 sowie direkt bei der Sparkasse unter Tel. 0881 641-0 und per Mail an info@nbh-iffeldorf.de durchgeben.

*Text: Ria Markowski, Seniorenbeauftragte
Gemeinde Iffeldorf*

ANZEIGE



Die Kunst des Blockbaus

Artifex

»Wir lieben Holz.
Wir lieben unsere Arbeit.
Und das sieht man unseren
Blockhäusern an.«

www.artifex-blockbau.de
Iffeldorf im Alten Torfwerk

Sparkasse Oberland „Wir stehen zum Standort Iffeldorf“

Georg Summerer, Leiter des Privat- und Vermögenskundengeschäfts und Sebastian Graban, Geschäftsstellenleiter in Penzberg ist diese Botschaft extrem wichtig. Wir stehen zum Standort Iffeldorf, daher bleiben alle SB-Geräte in gewohnter Weise bestehen. Auch Beratungen mit Terminvereinbarung vor Ort sind weiterhin möglich.

Bereits seit längerer Zeit beschäftigt sich die Sparkasse Oberland mit der Neuausrichtung ihres Serviceangebotes und der künftigen Filialstruktur. Dann kam die Corona-Pandemie und die bereits eingeschlagenen Wege vieler Kunden haben sich verstärkt. Wie Georg Summerer berichtet, nutzen inzwischen 65% der Kunden Onlinebanking. Das bereits bestehende telefonische Serviceteam wurde aufgrund des höheren Anrufaufkommens deutlich aufgestockt.

Sebastian Graban ist für die Iffeldorfer und Penzberger Geschäftsstelle verantwortlich. Der persönliche Service vor Ort wurde auf die Geschäftsstelle in Penzberg konzentriert.

„Wir freuen uns sehr, wenn wir die Iffeldorfer Kunden in unserer Filiale in der Friedrich-Ebert-Straße in Penzberg bedienen dürfen“.

Das erfordert allerdings eine Mobilität, die nicht alle unserer Kunden haben.

Gerade für diese Kunden, die auch noch kein Onlinebanking nutzen, haben wir eine super Lösung, berichtet Sebastian Graban. Unser Telefonteam in Peißenberg steht von 8:00-18:00 Uhr für alle Fragen rund um das Konto, für telefonische Überweisungen, Änderungen von Daueraufträgen und vieles mehr zur Verfügung - einfacher geht es nicht. Wählen Sie einfach **0881 641-0** und lassen Sie sich vom Service der Sparkasse Oberland überzeugen.

Zusätzlich bieten wir

am **23.09.2020**
von **15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**
im Gemeindezentrum Iffeldorf

einen **Workshop zum Thema „Onlinebanking, Telefonbanking und zum Thema Sicherheit im Zahlungsverkehr“** an.

Durch die gute Abstimmung mit der Nachbarschaftshilfe Iffeldorf konnten wir hier kurzfristig einen Termin finden.

Die Anmeldungen koordiniert die Nachbarschaftshilfe Iffeldorf, Frau Ria Markowski. Telefon: 08856/8023157 oder Mail: info@nbh-iffeldorf.de

Sebastian Graban und Georg Summerer möchten sich auf diesem Weg für Ihre Loyalität zur Sparkasse gerade auch in den letzten Wochen bedanken.

„Bitte bleiben Sie uns treue Sparkassenkunden und testen Sie die Möglichkeiten
- Wir sind weiter für Sie da.“



v.l.n.r. Georg Summerer, Leiter des Privat- und Vermögenskundengeschäfts und Sebastian Graban, Geschäftsstellenleiter in Penzberg



BEHINDERTENBEAUFTRAGTER

Tobias Fiedler – der neue Behindertenbeauftragte der Gemeinde

In der konstituierenden Sitzung haben die Mitglieder des Gemeinderates auf Vorschlag des 1. BGM Hans Lang, Herrn Tobias Fiedler einstimmig zum Behindertenbeauftragten unserer Gemeinde bestellt. Herr Fiedler nimmt seine Aufgabe als externer Berater wahr.

Viele Iffeldorfer werden Tobias Fiedler schon einmal gesehen haben, wenn er sich mit Rolli oder „Handbike“ kraftvoll durch das Dorf bewegt. Bei einem Radunfall hat er sich vor 29 Jahren einen „Querschnitt“ zugezogen.

Der hält ihn aber nicht davon ab, sein Leben so weit wie irgend möglich selbst aktiv zu gestalten. Nach 27 Jahren als Qualitätsmanager bei der Fa. Siemens hat er sich nun einem Tätigkeitsfeld zugewandt, für das er ganz besonders prädestiniert ist: Er entwickelt geländegängige Handquads (mit den Händen betriebene, 4-rädrige „Fahrräder“) für Rollifahrer, fertigt zusammen mit einem Kollegen Prototypen und erprobt diese dann auch selbst in der Praxis. Da geht es dann schon mal auf der Forststraße bis rauf zum Herzogstandhaus oder von Iffeldorf über den Kesselberg, die Jachenau und Bad Tölz wieder zurück. „Mit meinem E-Handtrike ist das für mich durchaus machbar und mit meiner Neu-Entwicklung wird es noch besser gehen!“ Gemeinsam mit seiner Frau Kerstin geht es aber gerne auch mal zum Paddeln auf den Staffelsee.

Tobias Fiedler hat sich im Rahmen der Kommunalwahlen intensiv mit den Gegebenheiten für Rollstuhlfahrer in Iffeldorf beschäftigt. Vieles ist gut gelöst, etwa die Aufzüge im Gemeindezentrum und im neuen

ANZEIGE



Hotel & Landgasthof Osterseen *** Superior
Moritz Link, Hofmark 9, D-82393 Iffeldorf
Tel. +49 (0) 8856 - 928 60
www.landgasthof-osterseen.de



Genießen Sie bayerische Schmankerl, mit einzigartiger Aussicht auf unserer Sonnenterrasse.



Auf Ihren Besuch freut sich Moritz Link mit Team

Rathaus. Oft trifft man aber trotzdem auf offensichtliche oder versteckte Barrieren: „Für Menschen mit Gehbehinderung, sei es durch eingeschränkte Beweglichkeit, eine Gehilfe, einen Rollator oder einen Rollstuhl, ist die Strecke vom Bahnhof bis zum Vitus-Platz eine echte Herausforderung. Dasselbe gilt für Menschen, die schlecht sehen, aber auch schon für Eltern mit Kinderwagen. Und die Hofmark hat ihre ganz besonderen Tücken. Wenn man sich da als Rolli-Fahrer nicht auch mal kurz auf zwei Rädern bewegen kann, ist die kaum zu schaffen! Und was nutzt ein mit Kopfsteinpflaster ausgelegter Behindertenparkplatz, auf dem man sich mit dem Rollstuhl oder einem Rollator nur schwer bewegen kann?“

Längst hatte Tobias Fiedler eine „Ortsbefahrung“ mit Rollis, Rollatoren und Kinderwagen für den neuen Bürgermeister, die neuen Mitglieder des Gemeinderates und interessierte Iffeldorfer vorbereitet, weil „praktische Erfahrung den Horizont erweitert und die Augen für Probleme öffnet, die man sonst nicht wahrnimmt“. Die Corona-Situation

zwingt ihn aktuell aber dazu, jedes Risiko zu vermeiden. „Behinderte zählen - unabhängig von der Art ihres Handicaps - zur Risikogruppe und sollten wirklich ganz besonders vorsichtig sein! Da muss man zurzeit auf vieles verzichten. Dazu zählen auch soziale Kontakte - leider!“

Besonders wichtig ist Tobias Fiedler:

- die Verbesserung der Rollstuhl- und Rollatörgängigkeit speziell auf der Staltacher Straße und in der Hofmark
- die Verbesserung der Zugänglichkeit von Iffeldorfer Geschäften und Restaurants durch Rampen
- die Anliegen der Iffeldorfer Bürger zu weiteren Möglichkeiten der Mobilitätsverbesserung aktiv aufzunehmen und im Gemeinderat zu vertreten.

Tobias Fiedler ist unter der Rufnummer

08856-82791 zu erreichen.

Text: Wolfgang Döhl, Fotos: Kerstin Fiedler



ANZEIGEN

Weltweit vertreten als Spezialist für professionelle Agrar- und Klimatechnik. In Iffeldorf zuhause.



GAUGELE ■ Tel. 08856-9366-0 ■ www.gaugele.de

AUSFLUG ZUM URTHALER HOF

Oldtimer und Bulldogs auf ihrem jährlichen Ausflug!



ANZEIGE

Herzlich willkommen



DAS
Friseur
STÜBERL EDITH
Meisterbetrieb

Anmeldung erwünscht

Am Bodenbach 4 | 82393 Iffeldorf | Tel: 0 88 56 / 67 02

Veranstungshinweis Kleidertauschparty Neuer Termin: Samstag, 24.10.2020

von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
(dafür entfällt der ursprünglich geplante Termin am
07.11.2020).

Wir bitten um Beachtung der allgemein gültigen
Hygiene-Regeln (Mindestabstand, maximal 8 Teil-
nehmer gleichzeitig, Mundschutz etc.).

Das ausführliche Hygienekonzept finden Sie unter
www.iffeldorf.de → Bürgerzentrum
Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der
Tagespresse oder der Homepage.

Text: Andrea Krug

Im Juni schafften die Oldtimer-Bulldog-Freunde trotz Corona wieder ihren jährlichen Ausflug. Auf dem Bild erkennt man auch, dass die Abstände eingehalten wurden. Die Fahrt ging fernab von Straßen über Wald- und Feldwege zum Urthaler Hof, wo eine zünftige Brotzeit getankt wurde. Dieses Jahr war auch der Wettergott bestens aufgelegt, so schön war es bei keinem der vorhergegangenen Ausflüge. Am Nachmittag waren alle wieder wohlbehalten in Iffeldorf, wo es dann ein Abschlussbier gab. Dies war der mittlerweile sechste Ausflug, eine wirklich schöne Tradition.

Text: Thorsten Kuhrt, Foto: Michaela Liebhardt jun.



ANZEIGE

Gut Aiderbichl

Wir helfen Tieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Gut ist täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00.

Gut Aiderbichl Iffeldorf . Osterseehof 1 . 82393 Iffeldorf/Bayern (Ortsteil Staltach). Tel. 08801-9156550





Wechseln

Es is scho a Zeit her, do hod mei Frau oamoi wieda ihr oide Tante in Minga b`suacha woin. Und wema scho in da Stod san, kunnt ma ja a Museum o`-schaugn, hama g`moand. Von da Tante wollt ma mit da U-Bahn in d`Stod nei fahrn.

Am Fahrkartenautomat hama g`merkt, dass ma bloß große Scheine g`habt ham, de a ned g`nomma hod. Obn, bevor ma in d`U-Bahn owe ganga is, war a Obststandl. I bin schnoi naufg`laffa und hob den Mo g`froggt, ob a ma wechsln kann. Er war gor ned begeistert. I hob eam dann vasprocha, dass i bei eam a Obst kaaf, wema wieda z`ruckkemma. Des sogn olle, hod er drauf erwidert. Z`letzt hoda ma doch g`wechselt.

Wia ma wieda z`ruckkemma san, bin i glei an sein Stand hi und hob g`sagt, dass i jetzt mei Vasprechen eilös. Er hod ganz leicht glächelt. I hob dann a bissl gratscht mit eam und dabei erfahrn, dass er aus Griechenland kimmt. Mei Frau hod se dawei den Stand genauer o`gschaugt und obn unta seim Dach a Buidl vo de Rhodopen, am Gebirge in Nord-Ost-Griechenland, g`seng. Na hod`sn g`froggt, ob a do herkimmt. Und weida hods g`sagt, dass do so schee sei soi und mia do scho lang amoi hi mechadn. Wira g`herd hod, dass mia seine Rhodopen kenna, war a wia umg`wandlt. Erzoid hod a vo seine schena Berg. Dann hod a des Buidl g`hoid und uns ois erklärt und mia ham g`froggt und sei Begeisterung is imma gressa worn. Und i hob imma mehra ei`kafft, bis mei Frau g`froggt hod, wer denn des ganze Obst essn soi. Zum Schluss hoda ma no a Tütn Weintraubn g`schenkt.

Wia ma uns nacha vo eam vaabschiedet ham, hod a no was g`sogt, was mi heid no freid:

„ Hat sich doch gelohnt, dass ich dlich gewechselt habe.“

Gerhard Färber



Foto: Robert Grell



MUSIKKAPELLE

Ja, wo spielen sie denn?

Das waren ziemlich ungewohnte Töne, die da am 25. Juni von den Stockbahnen ins Dorf hinüber schallten. Und mit Stockschießen hatten die auch wirklich nichts zu tun. Zum ersten Mal nach drei Monaten hatte sich die Blasmusik Iffeldorf-Antdorf wieder zusammengefunden, um mit gebührendem Abstand gemeinsam zu proben!



Gar nicht so einfach, wenn die Abstandsregeln eingehalten werden sollten, und selbst dem Platzwart war wohl etwas mulmig im Magen, als er den Berichtersteller von IffeldorferLeben mit der Kamera anrücken sah: „Hat der Bürgermeister ausdrücklich erlaubt, die dürfen spielen!“

Klar durften die spielen, so wie die aufgereiht waren, aber konnten die das denn auch noch? Um es kurz zu machen: sie konnten. Anfangs hat es schon noch ein klein wenig gerumpelt. Der eine oder andere Ton war etwas schräg. Nicht immer kamen die Einsätze so ganz richtig, aber das war sicher dem großen Abstand geschuldet, mit dem sowohl die Musiker als auch die Zuhörer platziert waren. Vermutlich hat man da bereits gemerkt, dass selbst der Schall ja seine Zeit braucht, um von der Quelle zum Empfänger zu gelangen.



Jedenfalls konnte man sehen und vor allem auch hören, dass es den Musikanten so richtig Spaß machte, endlich wieder gemeinsam zu spielen. Allerdings hatte Thomas Bierhoff den Taktstock wieder an Georg Goldhofer abgetreten, weil der nach seinem Missgeschick mit einem Ast noch Probleme mit dem Ansatz hat. Zum Glück nicht so schlimm, dass er nicht das eine oder andere Stück dann doch auf der Trompete spielen konnte, während Thomas den Takt vorgab. Georg, gute Besserung, das wird schon wieder!

Ziemlich erfreulich die ganze Geschichte. Nicht nur, weil die Zuhörer mit Freibier versorgt wurden. Ob allerdings die „Kuschelpolka“ bei zwei Meter Mindestabstand eine wirklich gelungene Musikauswahl für ein Konzert wäre, könnte man vielleicht hinterfragen. Und wenn nun einer der geneigten Leser bei der Musikkapelle Iffeldorf-Antdorf mitkuscheln (= mitspielen) möchte, so ist der herzlich willkommen. Bei Matthias Kroiß erfahren Sie unter 0173/29 466 98, wie es geht.

Text und Foto: Wolfgang Döhl

Wünsche wahr werden lassen

Einmal noch die Berge sehen.
Einmal noch einen entfernten Angehörigen besuchen.
Jemanden haben, der Zeit zum Zuhören hat.
Die Wünsche unserer Mitmenschen sind zwar unterschiedlich, haben aber eins gemeinsam: fast alle sind erfüllbar, denn jeder kann helfen.

Und so war es auch für mich eine Selbstverständlichkeit, den Wunsch von Frau Maria Heindl, Mitglied der Nachbarschaftshilfe, zu erfüllen.:

Noch einmal das Landratsamt in Weilheim besuchen.

Das lässt sich machen, habe ich mir gedacht, und vielleicht können wir bei dem Besuch noch ein paar Worte mit unserer Landrätin wechseln, das war die Idee.

Ich setzte mich also hin, schrieb unserer Landrätin, Frau Andrea Jochner-Weiß, ein Mail und die Antwort mit Einladung kam prompt. Die Freude war groß und so fuhren Frau Heindl, unser Bürgermeister Hans Lang und ich an einem schönen Sommertag nach Weilheim. Von unserer Landrätin wurden wir sehr herzlich empfangen und bei Kaffee und Kuchen erzählte Frau Heindl von ihrer Arbeit als junge Frau im Landratsamt. Das Landratsamt befand sich damals in der Oberen Stadt, der Zweite Weltkrieg war gerade vorbei und es gab viel zu tun in den Behörden. Wir hörten alle gespannt zu und bekamen einen Eindruck von der damaligen Verwaltungsarbeit, als es noch keine Computer und Smartphones gab.

Die Tätigkeiten und Herausforderungen von heute sind natürlich kein Vergleich mit damals, und so bekamen wir noch einen kleinen Einblick in das Amt unserer Landrätin und in die Aufgaben einer Kreisbehörde. Nach einer guten Stunde angeregten Plauderns wurde noch ein Foto im Sitzungssaal des Landratsamtes gemacht, was zu einer weiteren Überraschung führte. Im Sitzungssaal des Landratsamtes ist ein Bild des Seeshaupter Kunstmalers Fritz zu sehen, das von Mitte 1940 bis Ende 1942 entstanden ist. Es zeigt das Porträt der jungen Anna



Flammensbeck in Starnbergersee-Tracht. Damit konnte ich noch meinen Nachbarn Willi Horn überraschen, denn die junge Frau auf dem Bild ist seine Mutter. Überglücklich ist er, dass das Bild seiner Mutter einen so würdigen Platz gefunden hat. Ein Ausflug, der bei allen einen großen Eindruck hinterlassen hat und unvergessen bleiben wird.

Text und Foto: Ria Markowski

ANZEIGE

Margarete und Leonore Leidel
Kunsthandwerk

Hofmark 7
82393 Iffeldorf
Telefon 08856-7180



www.die-weihnachtsengel.de

Aufgaben und Funktionen in der Iffeldorfer Feuerwehr - Teil 1

Eine Feuerwehr besteht nicht nur aus einer Vielzahl an Einsatzkräften. Die Einsatzkräfte bekleiden unterschiedlichste Positionen, welche unerlässlich für einen erfolgreichen Einsatz sind.

In dieser Ausgabe werden die gewählten und bestellten Positionen und Rollen vorgestellt. In den folgenden Ausgaben werden unter Teil 2 die „Trupps“ mit ihren Aufgaben bei Brandeinsätzen oder im Fall der technischen Hilfeleistung, z. B. bei Verkehrsunfällen, beschrieben. Den Schluss bilden dann spezielle Funktionen, wie Bahnerder, Bootsführer o.ä. Obwohl im Text jeweils nur die männliche Form angegeben ist, sind darunter auch andere Geschlechter zu verstehen.

Hinweis: Die dazugehörigen Bilder wurden teilweise vor Ausbruch der Coronakrise aufgenommen oder sind aus mehreren Bildern zusammengesetzt.



Die Kommandanten Matthias Ott (links) und Markus Bauer

Kommandanten: Mit ihren roten Überwürfen sind sie im Einsatz jederzeit von den anderen Kameraden unterscheidbar, die Kommandanten unserer Wehr. Dies ist vor allem wichtig, um zu erkennen, wer den Einsatz führt und meist alle Informationen hat. Die Kommandanten sind beim Eintreffen an der Einsatzstelle automatisch die Einsatzleiter. Sind die Kommandanten mal nicht anwesend, übernimmt die Aufgabe der Einsatzleitung der ersteintreffende Gruppen- oder Zugführer. Eine Vielzahl von Lehrgängen und eine große Erfahrungsbasis sind nötig, um Kommandant zu werden. Entscheidend ist aber zusätzlich der Rückhalt der ganzen Mannschaft, denn die Träger dieses Amtes werden in einer demokratischen Wahl bestimmt. Die aktuellen Kommandanten sind Matthias Ott und sein Stellvertreter Markus Bauer.

Jugendwarte: Der Nachwuchs ist die Zukunft unserer Wehr und je früher man anfängt, umso mehr kann man lernen. Damit die Jugendlichen ab 12 Jahren mit Input versorgt werden, gibt es drei Jugendwarte. Felix



Die Jugendwarte Felix Huber (links), Christoph Wörle und Simone Bauer (vorne)

Huber, Christoph Wörle und Simone Bauer organisieren einmal in der Woche eine Übung oder einen Unterricht für die Gruppe von aktuell 9 Jugendlichen. Zusätzlich bereiten sie den Nachwuchs auf landkreisweite Wettbewerbe und Wissenstests vor und kümmern sich auch um Ausflüge und Freizeitveranstaltungen mit den Jugendlichen.

Team Öffentlichkeitsarbeit: Eines der jüngsten Aufgabengebiete in der Feuerwehr ist die Öffentlichkeitsarbeit. Aus der Grundidee, eine Website für die Feuerwehr zu erstellen, entwickelte sich in kurzer Zeit ein breit gefächertes Aufgabenfeld. So kümmert sich das Team mittlerweile um Website, Social Media, Printmedien, Schaukästen, Archiv sowie um die fachliche Einsatzdokumentation und -berichterstattung in den eigenen Kanälen und den öffentlichen Medien, wie z. B. im Dorfjournal. Doch wer steckt hinter diesem Team? Dazu stellen sich vor: Michael Berchtold, Benjamin Hauck und Maximilian Scheuerer.

Gerätewarte: Der Gerätewart, Thorsten Pahlen, ist im Allgemeinen verantwortlich für die Fahrzeuge und Gerätschaften der Feuerwehr. Dazu gehören das regelmäßige und turnusmäßige Überprüfen der Gerät-



Team Öffentlichkeitsarbeit mit von links: Maximilian Scheuerer, Benjamin Hauck und Michael Berchtold

schaften wie z.B. Leitern, Pumpen und hydraulischen Rettungsgeräten. Zudem ist er erster Ansprechpartner bei allen technischen Fragen und Problemen, egal ob es um Reparaturen oder Neuanschaffungen geht. Da die Arbeit für einen allein zu umfangreich wäre, wird Thorsten von Christian Stadler und Alex Meier unterstützt. Zudem gibt es einzelne Bereiche, die etwas aufwändiger sind. Hier wird der Gerätewart von Fachgerätewarten, z.B. Atemschutzgeräte- oder Funkwart unterstützt.

Atemschutzgerätewarte: Die Atemschutzgerätewarte um Tobi Richter und Georg Ostermaier kümmern sich um die Kontrolle und Wartung der Atemschutzgeräte. Diese Aufgabe ist sehr aufwändig und mit absoluter Präzision durchzuführen, denn bereits eine kleine Undichtigkeit im System kann im Einsatz eine große Gefahr für die Einsatzkräfte bedeuten. Auch die Messgeräte, welche zum Einsatz kommen, werden von diesem Team regelmäßig überprüft. Zusätzlich ist es auch Aufgabe des Teams, die Ausbildung der Einsatzkräfte zum Thema Atemschutz zu organisieren und durchzuführen.

Funkwart: Funk ist, wenn man genauer hinsieht, ein relativ komplexes Thema. Im Bereich der Funkgeräte ist einiges zu tun, um im Einsatz die erwartete Funktionalität zu gewährleisten. Andreas Scheuerer kümmert sich in diesem Fachgebiet aber auch um die Funkmeldeempfänger (Piepser). Diese Geräte trägt nahezu jeder mit sich, sie dienen im Einsatzfall als Erstalarmierung. Sollte diese Technik einmal versagen, haben wir in Iffeldorf ein redundantes System, das nahezu zeitgleich auf dem Mobiltelefon der Kameraden eine Meldung auslöst und somit zur Alarm-Sicherheit beiträgt.



Die Gerätewarte Christian Stadler (links) und Thorsten Pahlen



Die Atemschutzgerätewarte Tobi Richter (links) und Georg Ostermaier

Kleiderwarte: Rudi Michl und Michael Berchtold sind die beiden, wenn's ums richtige G'wand geht. Sie kümmern sich darum, dass jeder eine passende Einsatzkleidung hat und damit im Einsatz gut geschützt ist. Sollte mal was kaputt gehen, haben sie den Kontakt zu den Firmen, die für fachmännische Reparatur oder adäquaten Ersatz sorgen können. Neben der reinen Einsatzkleidung organisieren die beiden auch Bestellungen von Mützen, Polo-Shirts, Jacken und vielem mehr, natürlich immer im einheitlichen Feuerwehr-Design.

Wer sich für die Arbeit der Feuerwehr interessiert und ggf. bei uns mitmachen will, ist jederzeit herzlich willkommen.

Wir sind jeden Mittwoch ab 19:00 zum Übungs- und Wartungsdienst im Feuerwehrhaus. Schauen Sie einfach mal vorbei. Natürlich sind neue Jugendliche (ab 12 Jahren), die sich für die Feuerwehr interessieren, jederzeit willkommen.

Weitere Infos gibt's auf der Internetseite der Feuerwehr: www.iffeldorf.feuerwehren.bayern



Funkwart Andreas Scheuerer



Kleiderwarte Rudi Michl (links) und Michael Berchtold

Text und Fotos: Team Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf

Bürgerbus – bald ist er da

Noch ist es nicht so weit, auf die Auslieferung unseres Bürgerbusses müssen wir noch etwas warten. Im Moment wird das Fahrzeug nach unseren Anforderungen konfiguriert und anschließend erfolgt der rollstuhlge-rechte Einbau der Rampe bei der Ausstattungsfirma in Backnang. Wir gehen davon aus, dass wir unseren Bürgerbus Mitte/Ende Oktober in Empfang nehmen können, und bis dahin werden wir alles Notwendige vorbereiten, damit es dann losgehen kann.

Im Moment arbeiten wir einen Einsatzplan aus, der vorsieht, zunächst einmal pro Woche eine Hin- und Rückfahrt nach Penzberg für unsere Bürgerinnen und Bürgern anzubieten. Dazu wollen wir auch den eingeschränkten Service der Sparkasse Iffeldorf im Fokus behalten. Kleinere Ausflugsfahrten in die nähere Umgebung sind ebenfalls geplant und eine Einweihungsfeier wird es natürlich



auch geben. Die Einladung hierzu geben wir noch rechtzeitig bekannt. Und wenn Sie Interesse haben, uns als Fahrer/in bei unserem Bürgerbus Projekt zu unterstützen, freuen wir uns über jeden, der bereit ist, sich ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe zu engagieren.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei info@nbh-iffeldorf.de

Text: Ria Markowski, Foto: Beispielfoto Mercedes Sprinte

MEISTERKONZERTE

Die Iffeldorfer Meisterkonzerte feiern ihr 30-jähriges Bestehen

So manches Jubiläum fällt der Krise in diesem Jahr zum Opfer, das der Iffeldorfer Meisterkonzerte nicht! Wir feiern trotzdem! Doch einiges mussten wir verändern:

Es wird an jedem Konzerttag zwei Konzerte geben, um 16 Uhr und um 19 Uhr. Es darf leider keine Pause geben, den Konzertsekt mit Blick auf die Osterseen können Sie aber vor dem Konzert genießen.

Ein Programmpunkt musste komplett geändert werden: Beim Jubiläumskonzert am 24. Oktober wird nicht Beethovens 9. Sinfonie gespielt. Mit all den Musikern und Sängern wäre beim vorgeschriebenen Mindestabstand im Gemeindezentrum kein Platz mehr für das Publikum. Wir verschieben das Konzert auf nächstes Jahr und feiern unseren Geburtstag nach. Wir haben aber einen tollen Ersatz gefunden: die „Hofmusik München“! Mitglieder der Münchner Oper spielen Mozart (statt Beethoven), aber so, dass sie mich zu Tränen rühren. Das kommt nicht so oft vor!

Am 19. September kommt aber erst noch Bruce Dickey, einer der berühmtesten Virtuosen der Alten Musik, nach Iffeldorf, am 26. September hören Sie Mozarts Klarinettenkonzert, am 29. November wird das Konzert mit dem De la Rose Consort nachgeholt und den Abschluss des Jubiläumsjahres macht Sebastian Manz mit seinem Klarinettenquartett.

Wir freuen uns sehr, dass wir weiterhin live Musik hören können, auch wenn die Umstände schwierig sind. Musik macht glücklich, manchmal merkt man das erst, wenn man sie nicht erleben kann. Wir lassen uns die Jubiläumstimmung nicht verderben und freuen uns auf tolle Konzerte!

Text: Andrea Fessmann

Corona – Wie geht es weiter?

Die Bedrohung durch das Coronavirus, die weltweite Pandemie, ist immer noch real. Viele Familien weltweit haben Angehörige durch Covid-19 verloren. Viele Überlebende, die einen schweren Krankheitsverlauf durchlebt haben, dürften nachhaltig gesundheitlich geschädigt und traumatisiert sein.

Die Regierungen der verschiedenen Staaten haben auf die Epidemie mit unterschiedlichen Methoden reagiert. Gott sei Dank ist uns eine Eindämmung der Pandemie durch Umsicht und Vorsicht gelungen. Aber wir müssen weiterhin wachsam und diszipliniert sein, nicht zuletzt, weil die Infektionszahlen in Deutschland wieder gestiegen sind. Wann ein Impfstoff oder ein Medikament zugelassen wird und wann sich das öffentliche Leben wieder normalisiert, wissen wir nicht und deshalb bleiben viele Fragen zurzeit noch völlig offen.

All dies hat uns veranlasst, die für dieses Jahr geplanten Veranstaltungen, Ausflüge und Feiern abzusagen bzw. ins neue Jahr zu verschieben. Wir bedauern dies sehr und hoffen, dass sich die Situation im neuen Jahr bessert und wir wieder mit viel Freude und Engagement für Sie da sein können. Eine Einweihungsfeier für unseren Bürgerbus werden wir aber auf jeden Fall durchführen. Datum und Zeit geben wir rechtzeitig bekannt.

Text: Ria Markowski

KLANGKUNST

„Die Aufführung von Carl Orffs „Carmina Burana“ geriet zum musikalischen Triumph über die Krise!“

Dieser Satz war im Penzberger Merkur zu lesen. Tatsächlich konnte man für eine Stunde alles vergessen und sich ganz der Musik hingeben, die der KlangKunst Chor unter der Leitung von Andrea Fessmann zauberte.

Der vorgeschriebene Abstand von zwei Metern zwischen den Sängerinnen und Sängern hinderte den Chor nicht an höchster Präzision, klarer Artikulation und differenzierter Dynamik. Dieses Stück können viele schon auswendig! Und der Funke der Begeisterung springt über. Die von Orff vorgeschriebenen „magischen Bilder“ zauberte die wunderschöne Natur unten am Gemeindestadel in Iffeldorf : Wiesen, Wald, Vögel, Sonnenuntergang, Kuhglocken. Das hätte Herr Orff gefallen! Dass der Auftritt in der Carnegie Hall in New York von Corona verhindert wurde, war in diesem Moment vergessen: War es doch viel schöner hier auf dem freien Feld!

Extra zu diesem Konzert wurden zwei Flügel und ein großes Schlagwerk vor dem Gemeindestadel aufgestellt. Die Musiker (Anne Horsch, Klaus Fessmann und fünf Schlagzeuger*innen) ersetzten damit das ganze Orchester. Als Höhepunkt trat der Tölzer Knabenchor auf und übernahm, wie schon zu Orffs Zeiten, die Knabenchorpartie. Die Solisten Anna Karmasin, Oscar de la Torre und Thomas Hamberger taten das Ihrige, um den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Text: Andrea Fessmann

ANZEIGE

**Wir klettern für Sie
hoch hinaus!**

Skytech
GmbH



**Industrieklettern
Höhenarbeiten
Baumarbeiten
Baumuntersuchung
Baumendoskopie
Sturmschäden
Fassadenarbeiten**

Tel. 08801 - 9159883

www.skytech-gmbh.de
Seeshaupter Str. 43, 82393 Iffeldorf
info@skytech-gmbh.de



Iffeldorf ist FairTrade Gemeinde – und soll es auch bleiben!

2016 bekam die Gemeinde Iffeldorf den Titel FairTrade Town verliehen, 2018 wurde die Titelvergabe um weitere zwei Jahre verlängert. Darauf darf die örtliche Steuerungsgruppe, aber auch das ganze Dorf stolz sein. Nun steht für 2020, sofern Corona keinen Strich durch die Rechnung macht, die nächste Titelerneuerung an. Grund genug, den FairTrade-Gedanken hier im Ort wieder zu beleben und fester zu verankern. Deshalb hier ein kurzer Rückblick und ein dringender Appell für die Zukunft in Sachen FairTrade.

Was FairTrade will

Mit FairTrade wird kontrollierter Handel bezeichnet, bei dem den Erzeugern für die gehandelten Produkte ein von den einzelnen Fair-Trade-Organisationen bestimmter „Mindestpreis“ bezahlt wird. Durch bessere Preise für Kleinbauernfamilien sowie menschenwürdige Arbeitsbedingungen für Beschäftigte auf Plantagen wird so Hilfe zur Selbsthilfe in Entwicklungs- und Schwellenländern geleistet. Dabei hat sich FairTrade ganz allgemein fünf Ziele gesetzt: Den Klimawandel günstig beeinflussen, Kinderarbeit verbieten, Geschlechtergerechtigkeit herstellen, Arbeiterrechte stärken, Kleinbauern fördern. Mit der weltweiten Kampagne FairTrade Towns soll sichtbar gemacht werden, dass jeder und jede dafür Sorge tragen kann, dass der faire Handel in der eigenen Gemeinde aufblüht. Damit soll ein Zeichen gesetzt werden gegen die Armut in

den Ländern des Südens und für eine gerechtere Gestaltung des globalen Welt-handels.

Was passierte bisher in der FairTrade-Gemeinde Iffeldorf?

Um den Titel einer FairTrade Gemeinde zu bekommen, mussten verschiedene Kriterien erfüllt werden. Neben der Bildung einer Steuerungsgruppe (derzeit mit BM Hans Lang, Martina Ott, Isolde Künstler, Thomas Welzmüller und Heiner Grupp) war dies vor allem die Teilnahme von Gewerbebetrieben; derzeit führen die Blumenlounge, die Tankstelle Greil, das Café Hofmark und der EDEKA-Markt einige FairTrade-Produkte, als Gastronomiebetriebe bieten das TSV-Sportstüberl und der Kiosk Seemadams FairTrade-Produkte an. Des Weiteren ist für eine FairTrade Gemeinde die Beteiligung der Zivilgesellschaft unabdingbar: Hier sind die

ANZEIGE

**WIR ÜBERZEUGEN DURCH
MEHR SERVICE
FAIRE PREISE
TOP LEISTUNG
NACHHALTIGKEIT**

zum Beispiel mit RECUP
(Pfundbecher für Coffee-to-Go)
oder unserer

HAMMER-WÄSCHE

**100% QUALITÄT
40% SCHNELLER**

AB €6

Tankstelle Greil
Seeshaupter Straße 10 . 82393 Iffeldorf
Tel 0 88 56 | 8 03 67 27 . www.ts-greil.de



Klaus Weis
beim FairTrade-
Vortrag an der
Grundschule

Pfarrei St.Vitus, die Grundschule und das Haus für Kinder mit im Boot, indem sie FairTrade-Erzeugnisse verwenden. Auch Vereine wie der TSV, die Nachbarschaftshilfe und die Solidarität (Rollkunstlauf) orientieren sich am FairTrade-Gedanken. Mit verschiedenen Aktionen versuchte zudem die Steuergruppe, die Iffeldorfer Bevölkerung immer wieder für das Thema Fairer Handel zu sensibilisieren.

Wie geht es weiter?

Leider musste die Steuergruppe in letzter Zeit einige personelle Wechsel verkraften, sodass manche Ideen und Pläne in der Schublade blieben und auf ihre Realisierung warten. Dazu braucht es aber dringend frische Kräfte – mit dem jungen Gemeinderatsmitglied Julia Necker hat sich zwar schon ein erster neuer und aktiver Kopf gefunden, der allein jedoch nicht ausreicht. Ohne zusätzliche Mitstreiter*innen wird es auf Dauer nicht möglich sein, den Titel einer FairTrade Gemeinde zu behalten. Deshalb geht der dringende Appell an alle, die es mit FairTrade ernst meinen: Engagieren Sie sich und kommen Sie zur

**FairTrade-Informations-
Veranstaltung am Dienstag,
6. Oktober, um 19 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses.**

Die Mitglieder der Steuergruppe stellen die Kampagne und ihre Pläne vor und beantworten Ihre Fragen. Helfen Sie mit, der FairTrade-Gedanke hat es verdient!

Text: Heiner Grupp, Foto: privat

ANZEIGE

Immobilien
Roland
Schiermeier

Osterseenstraße 30b
82393 Iffeldorf

irs@roland-schiermeier.de

Telefon 08856 1341

Mobil 0171 457 14 86

**Beratung
Bewertung
Vermietung
Verkauf**

*“ Sie suchen den richtigen
Gesprächspartner
zum Thema Immobilie? “*

*Dann sollten wir uns
jetzt kennenlernen! “*



www.roland-schiermeier.de



ES GIBT WIEDER EINMAL NEUES VON DER SOLI ZU BERICHTEN:

Rollend in und durch die Pandemie (Sommer 2019 bis Sommer 2020)

Die bayerische Meisterschaft 2019 in Ismaning war gerade durchgestanden, die Pokale und Urkunden für den 2. Platz im Zweierlauf sowie den 8. und 15. Platz im Einzellauf der Anfänger 1 aufgeräumt. Eigentlich sollte Ende Juli den Sommerferien nichts im Wege stehen. Allerdings ging das Training nach einer kurzen Pause schon im August weiter, denn zwei Termine warteten auf unsere aktiven Rollkunstläufer. Gleich nach Schulstart ging es für unsere zwei erfolgreichen Meisterschaftsstarter auf in eine für sie neue Wettkampferfahrung. Zusammen mit unseren Trainerinnen Antonia Richter und Hildegard Ostermaier fuhr der Zug für Lena Gleißberg und Sandra Dekinger zum Nachwuchskürpokal nach Neckarsteinach. Gleich beim Start gab es schon den ersten Stolperstein. Die Wettkampfgeregulierten dort unterscheiden sich von den bayerischen. So wurden beim Warten auf den Start die Kürfiguren umgestellt. Ein Sprung musste gestrichen werden, dafür wurde eine neue Fahrkombination aufgenommen. Trotz dieses Hindernisses wurden im Starterfeld der Anfänger 1 von fast 30 Teilnehmern, nach Jahrgängen gestaffelt, die Plätze 5 (Lena Gleißberg) und 7 (Sandra Dekinger) erreicht. Einen

weiteren, schon fast historischen Sieg konnten die beiden für die Ortsgruppe Iffeldorf erreichen: den ersten Vereinspokal!

Sofort ging es weiter zum nächsten Event, das Schaulaufen an der Rollschuhbahn unter dem Motto „Vom Zwergerl zur Meisterklasse“. Ende September konnte die Rollkunstlauftruppe der Soli Iffeldorf das ganze Spektrum des Rollkunstlaufs im Einzel-, Zweier- sowie Gruppenlauf von der Anfängerkategorie bis hin zur Elite- und Meisterklasse bieten. Hier wurden wir dankenswerterweise von den Läufern Tanja Rietdorf, Nathalie Leitl und Kirill Konorov von der Soli Ismaning unterstützt. Neben den Kürläufen konnten sich die Zuschauer auch an Schaunummern von Pippi Langstrumpf, Bibi Blocksberg bis hin zu Michael Jackson und einer Motorradtour auf Rollschuhen erfreuen.



Den Abschluss bildete der mittlerweile traditionelle Diskolaut, bei dem Groß und Klein sich einmal auf den Rollschuhen beweisen konnten und einige ihre Freude an den Schuhen entdeckten.

Im Herbst hat sich unsere Gruppe fast verdreifacht und in der Halle stand das kleine Einmaleins des Rollkunstlaufs für die Neuen an.

Das neue Jahr startete sofort wieder in die Trainingsaison; noch standen die Termine wie das jährliche Ostertraining in Ismaning und die bayerische Meisterschaft im Kalender. Zuvorderst aber lagen Priorität und Fokus auf der Faschingszeit. Drei Auftritte gab es dieses Jahr zu absolvieren - vom Zwergerlfasching über den Kinderfasching bis zum Seniorennachmittag.



Dazu kam noch ein Gastauftritt bei unserem Partnerverein, der Soli Peißenberg, der wieder eine Rollkunstlaufgruppe gebildet hat. Hier konnten wir den dortigen Anfängern zeigen, wohin der Weg rollen kann. Mittlerweile hatten sich die drohenden Coronawolken am Horizont schon gefestigt, so dass die Termine dieses Jahr langsam ins Schwanken gerieten. Als im März die Schulschließungen stattfanden, wurde wie überall das Training eingestellt. So gingen wir in die verordnete und ungewisse Trainingspause, in der Hoffnung, nach den Osterferien wieder starten zu können und mit dem Ziel der Teilnahme an der bayerischen Meisterschaft. Doch die Zwangspause verlängerte sich stetig. Damit die Fitness und das Gleichgewicht nicht ganz aus der Übung gerieten, gab es Übungspläne für zuhause, bis Ende Mai endlich auf der Rollschuhbahn - in Gruppen unterteilt - das Training wieder beginnen konnte.

Zuerst galt es, die verlorene Kondition und Leistung wieder aufzuholen. Auch neue Fahrerinnen sind nach der Pause zu uns gestoßen: es wurde von allen viel trainiert. Mittlerweile hat sich der Wettkampfkalender sehr gelichtet. Das Trainingslager wurde abgesagt. An der Meisterschaft wurde lang festgehalten, bis auch dieser Termin Ende Juli nicht mehr zu halten war. Auch das Schaulaufen kann mit Publikum so wie bisher nicht durchgeführt werden. Trotz allem werden bereits Küräufe und auch Schaunummern (unter Beachtung der Abstandregeln) eintrainiert. Wann diese und für wen zu sehen sein werden, kann leider aktuell niemand sagen. Wir hoffen, dass die Leistung in Trainingsstunden nicht nur innerhalb der Gruppe gezeigt werden kann, sondern bald auch wieder vor Publikum - und dann vielleicht auch von der einen oder anderen Medaille gekrönt.

Text und Fotos: Alexander Dekinger

ANZEIGE



**Andreas
Michl**

**Zimmerei
Holzbau
Planungsbüro
Baubetreuung
Energieberatung**

Osterseenstraße 15
82393 Iffeldorf
Tel.: 0 88 56 / 80 41 91
Mobil: 01 73 / 3 87 27 17

Anzeige



Medical Training Schäfer
Erste Hilfe Ausbildung für

- ✓ Fahrschüler
- ✓ Betriebliche Ersthelfer
- ✓ Eltern und Erzieher
- ✓ Interessierte

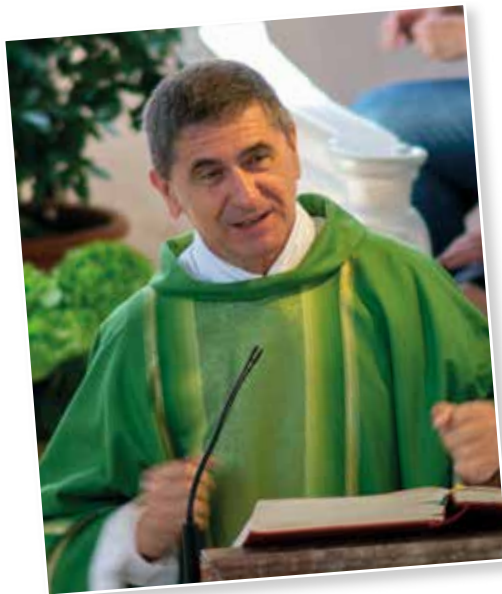
MTS Christian Schäfer M.A.
Ponholzweg 2 | erste-hilfe.mts@web.de
82377 Penzberg | 08856 / 60 99 796

www.erste-hilfe-mts.de

MTS bietet professionelle Erste Hilfe Kurse für Jedermann. Sowohl für die von den Berufsgenossenschaften geforderten betrieblichen Ersthelfer, als auch für Fahrschüler, Eltern, Erzieher und alle die schon lange mal wieder ihr Wissen für Notfallsituationen auffrischen möchten. Neben den offiziellen Kursen mit 9 Unterrichtsstunden führt MTS auch zeitlich und inhaltlich individuell gestaltete Erste Hilfe Trainings durch, gerne auch in Ihren Räumlichkeiten! Fragen Sie einfach bei uns an. Termine und weitere Informationen auch im Internet unter www.erste-hilfe-mts.de.

„Pfiat di und vergelt's Gott!“

So stand es auf dem Umschlag seiner Buchgeschenke zu lesen und so lautete auch das Motto bei der Abschiedsfeier für Pfarrer Mladen Znahor Ende Juli in Iffeldorf.



Eigentlich sollte es ganz anders laufen: Mit einem großen gemeinsamen Festgottesdienst und anschließendem Empfang in Seeshaupt wollte sich die Pfarreiengemeinschaft Seeshaupt/Bernried/Iffeldorf von ihrem Pfarrherrn verabschieden, der zum 1.9. in den Ruhestand ging. Doch

dann kam Corona, man musste den kleineren Rahmen wählen und jede der drei Gemeinden sagte separat und auf eigene Weise Lebewohl.

In Iffeldorf musste dann kurzfristig nochmals umgeplant werden, wetterbedingt gab es den Abschiedsgottesdienst nicht an der frischen Luft im Pfarrgarten, sondern drinnen in der Pfarrkirche. Und statt der für draußen geplanten Heuwinkelband sorgten ein kleines Gesangsensemble und Organistin Elisabeth Rieder-Grupp für den festlichen musikalischen Rahmen.

In seiner Predigt betonte Pfarrer Znahor die harmonische Zusammenarbeit zum einen mit Ruhestandspfarrer Gabriel Haf, zum anderen mit den ehrenamtlichen Gremien vor Ort – beides sorgte dafür, dass er in Iffeldorf nicht allzu oft gefordert war. Nichtsdestotrotz war er aber als verantwortlicher Leiter der Pfarreiengemeinschaft in all den Jahren – es waren fast 20! – stets auch in Iffeldorf präsent. Speziell in baulichen und finanziellen Angelegenheiten war enge Kooperation gefragt, und diese gestaltete sich allzeit reibungslos. Bestes Beispiel

hierfür seien die gemeinsamen Anstrengungen beim Bau des Pfarr- und Jugendzentrums, lobten die in seiner Amtszeit tätigen Kirchenpfleger Wolfgang Thevessen und Hans-Peter Gaugele in ihren Abschiedsworten am Ende des Gottesdienstes.

Ebenso ließen es sich die drei (!) Bürgermeister der Ära Znahor nicht nehmen, dessen segensreiches Wirken mit persönlichen Worten und kleinen Erinnerungsgeschenken zu würdigen.



Für den Pastoralrat, der die Belange der Pfarreiengemeinschaft vertritt und koordiniert, bedankte sich dessen Vorsitzender Michael Zellmer herzlich bei Pfarrer Znahor und überreichte ihm zum Abschied drei selbst gestaltete Bücher aus den drei Pfarreien, in denen viele Weggefährten mit ganz individuellen Beiträgen ihren Dank und ihre guten Wünsche aussprechen.

Anschließend meinte es der Wettergott doch noch gut mit den Iffeldorfern und die Mitglieder von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung (mehr ließ Corona leider nicht zu) konnten sich bei einem Glas Sekt auf der Terrasse des Pfarrzentrums persönlich von Pfarrer Znahor verabschieden.





Das taten auch die Erzieherinnen vom Haus für Kinder, die mit ihrem Wegweiser-Geschenk darauf hinwiesen, dass es von seiner bosnischen Heimat nach Iffeldorf „nur“ 950 Kilometer sind.



Dort wird Pfarrer Znahor zunächst einen längeren Urlaub verbringen, bevor er im Herbst nach Deutschland zurückkehren und in München wohnen wird. „Wir werden uns also nicht aus den Augen verlieren - und wenn Iffeldorf ruft, werde ich da sein!“, versprach er zum Abschied.

Text: Heiner Grupp, Fotos: Georg Gleixner

ANZEIGE

Klosterhuber-Spenglerei
 Meisterbetrieb seit 1963
 Bedachungen aller Art

Alpenstraße 4 · 82393 Iffeldorf
 Telefon: 0 88 56 - 38 88 · Handy: 01 71 - 6 20 25 22
 Fax: 0 88 56 - 8 24 20
 Email: klosterhubergmbh@web.de

ANZEIGE

klein tier praxis
 osterseen
 dr. kerstin
 schwarzer

Heuwinkelstr. 1
 82392 Iffeldorf
 Tel. 08856-8034434
 www.kleintierpraxis-osterseen.de

Terminvereinbarung
 gern persönlich od.
 telefonisch.

Sprechzeiten:
 Mo., Di., Mi., Fr. 9.00-12.00h & 16.00-18.00h
 Do. 17.00-19.00h
 Sa. 10.00-12.00h

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
September 2020				
11.09.20	19:00	Jahreshauptversammlung	Mehrzweckhalle (GZ)	Nachbarschaftshilfe
12.09.20	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV, Abt. Fußball
18.09.20	19:00	Bürgerversammlung - abgesagt!	Mehrzweckhalle (GZ)	Gemeinde Iffeldorf
19.09.20	19:00	Meisterkonzert	Mehrzweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
20.09.20	11:00	Reservierung Fest (nach Möglichkeit)	Rathaus	Gemeinde Iffeldorf
23.09.20	15:00 -17:00	Infoveranstaltung der Sparkasse	Mehrzweckhalle (GZ)	Nachbarschaftshilfe/ Sparkasse Oberland
24.09.20	19:00 - 20:30	Psychopädie: Trophotraining, so fühle ich mich wohl	Bürgersaal im Rathaus	Ärzteteam Neumaier/Striebeck
26.09.20	19:00	BR Kammer-Orchester	Mehrzweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
Oktober 2020				
01.10.20	18:00	Pflegende Angehörige - abgesagt!	Bürgersaal im Rathaus	Nachbarschaftshilfe
10.10.20	09:00 - 12:00	Kindersachen-Basar	Pfarrzentrum	Haus für Kinder
10.10.20	15:00	Fränkisches Weinfest mit Familienprogramm	Bürgersaal im Rathaus	PWG
17.10.20	ab 08:00	Altpapiersammlung		BUND Ortsgruppe Iffeldorf
24.10.20	17:00	Törggelen - abgesagt!	Bürgersaal im Rathaus	Nachbarschaftshilfe
24.10.20	10:00-13:00	Kleidertausch-Party	Bürgersaal im Rathaus	Bürgerzentrum
24.10.20	19:00	Abaco Orchester 9. Beethoven	Mehrzweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
29.10.20	19:00 - 20:30	Psychopädie: Schenken, so fühle ich mich wohl	Bürgersaal im Rathaus	Ärzteteam Neumaier/Striebeck
31.10.20	20:00	Rotary-Herbstball	Mehrzweckhalle (GZ)	Rotarier
November 2020				
07.11.20	10:00 - 13:00	Kleidertausch-Party - abgesagt!	Bürgersaal im Rathaus	Bürgerzentrum
07.11.20	19:00	Theater - abgesagt!	Mehrzweckhalle (GZ)	Theaterverein
08.11.20	18:00	Theater - abgesagt!	Mehrzweckhalle (GZ)	Theaterverein
13.11.20	19:00	Theater - abgesagt!	Mehrzweckhalle (GZ)	Theaterverein
14.11.20	ab 08:00	Altpapiersammlung		Pfarrgemeinde
14.11.20	19:00	Theater	Mehrzweckhalle (GZ)	Theaterverein
15.11.20	18:00	Theater	Mehrzweckhalle (GZ)	Theaterverein
19.11.20	18:00	Helfertreffen	Bürgersaal im Rathaus	Nachbarschaftshilfe
20.11.20	19:00	Bürgerversammlung	Mehrzweckhalle (GZ)	Gemeinde Iffeldorf
21.11.20	18:00	Jubiläumskonzert Musikschule	Mehrzweckhalle (GZ)	Musikschule Penzberg
29.11.20	ab 11:00	Christkindlmarkt	St. Vitus - Platz	CSU Ortsverein Iffeldorf
29.11.20	19:00	"Gamben Consort Arno Jochem de la Rosèe"	Mehrzweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
Wiederkehrende Termine				
<ul style="list-style-type: none"> • Jeden ersten Freitag im Monat findet im Sportheim ein Seniorennachmittag statt. Beginn ist 14:30 Uhr. • Jeden Dienstag um 19:30 Uhr Chorprobe des KlangKunst Chores im Bürgersaal (Rathaus). • Der Stammtisch des SPD-Ortsverbandes findet jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im „Sport-Stüberl“ an der Maffeistraße statt. • Der Bürgertreff der Unabhängigen Wählergruppe - Ökliste (UWÖ) findet jeden zweiten Dienstag im Quartal um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. • Das Treffen der Parteifreien Wählergemeinschaft Iffeldorf e.V. (PWG) findet jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. • Das Treffen der Ortsgruppe Bund Naturschutz findet jeden zweiten Dienstag im Monat (außer Schulferien) um 19:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. • Das Senioren Café der Nachbarschaftshilfe findet jeden letzten Donnerstag im Monat mit wechselnden Themen statt (außer August). • Der Iffeldorfer Mittagstisch der Nachbarschaftshilfe findet jeden zweiten Donnerstag im Monat statt (außer August). • Bitte bei Einladungen zu Veranstaltungen, in Pressemitteilungen und auf Eintrittskarten auf den Parkplatz Järgergasse hinweisen. 				

ANZEIGE



GARTEN GESTALTUNG
Michael LUTZE

Weylerstr 6b
82340 Feldafing

Tel: 08158 - 8221
Fax: 08158 - 8239

E-Mail: Michael-Lutze@gmx.net

ANZEIGE



Womo Schwanl

Fahrwerk
die Fahrschule

**In Penzberg
und Andorf**

Kasnocken

Zutaten:

400g	Knödelbrot
1/8 - 1/4 l	Milch
4	Eier
200g	Schnittkäse (Graukäse/Tilsiter)
1	kleine Zwiebel
30g	Butter
4 EL	Mehl
	Schnittlauch und Petersilie
	Salz und Pfeffer
	Butter und Parmesan zum Anrichten

Zubereitung:

Milch und Eier verrühren, über das Knödelbrot gießen und weichen lassen.

Den Käse kleinwürflig schneiden, die Zwiebel feinhacken und in Butter glasig anrösten.

Schnittlauch und Petersilie waschen, fein schneiden bzw. hacken.

Alle Zutaten gut vermengen.

Die Knödelmasse circa 30 Minuten ziehen lassen, Nocken formen, diese in kochendes Salzwasser geben und circa 15 Minuten leicht köcheln lassen.

Nocken auf Tellern anrichten, mit Parmesankäse bestreuen und mit zerlassener Butter übergießen.

Rezepte von Iffeldorfern für Iffeldorfer.

Wenn Sie uns Ihr Lieblingsrezept verraten wollen, dann senden Sie bitte ein eMail an:
dorf@journal.iffeldorf.de

Rezept: Alexandra Greil, Fotos: vero design





Kasnocken